

II- 9218 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4631/J

1989 -11- 30

A n f r a g e

der Abgeordneten AUER  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Änderung und Ausweitung der Öko-Flächen-Aktion

Im Rahmen der Öko-Flächen-Aktion werden Ackerflächen auf eine bestimmte Zeit brachgelegt. Um an dieser positiven Aktion als Bauer teilnehmen zu können, sind bestimmte Richtlinien einzuhalten. Es wäre jedoch im Interesse der Verbesserung der Bodengesundheit, sowie des Landschaftschutzes und der Einsparung von Exportkosten notwendig, eine Änderung und Ausweitung der bestehenden Aktion vorzusehen. Die Teilnahmemöglichkeiten zu erweitern - beispielsweise an Hängen, nahe an Bachufern oder unmittelbar neben Wohnsiedlungen - Wiesen anzulegen. Allerdings mit der Auflage, nur einmal im Jahr, und zwar Ende Juli zu mähen. Dies hätte den Vorteil, daß Jungwild, insbesondere junge Rehe ohne Bedrohung durch das Mähwerk eines Traktors aufwachsen könnten und im Winter könnte das inzwischen wieder nachgewachsene Gras eine ideale Äsungsfläche bilden. Dadurch gingen die Schäden durch Verbiß an den Bäumen zurück.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

-2-

## A n f r a g e :

- 1) Wieviele Grundbesitzer haben sich 1988 an der Öko-Flächen-Aktion beteiligt?
- 2) Mit wieviel Hektar, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer?
- 3) Können Sie sich eine Ausweitung und Verbesserung dieser Aktion, wie zum Teil in der Anfrage ausgeführt, vorstellen?
- 4) Wenn nein, warum nicht?
- 5) Wenn ja, in welchem Umfang bzw. in welcher Förderungshöhe pro Hektar?
- 6) Wie sehen die neuen Zielsetzungen bei einer allfälligen Änderung dieser Aktion aus?